

**KOMMENTAR**

Wahl im Kreis

Starke Kraft in Düsseldorf

Von Hans-Jürgen Amtage

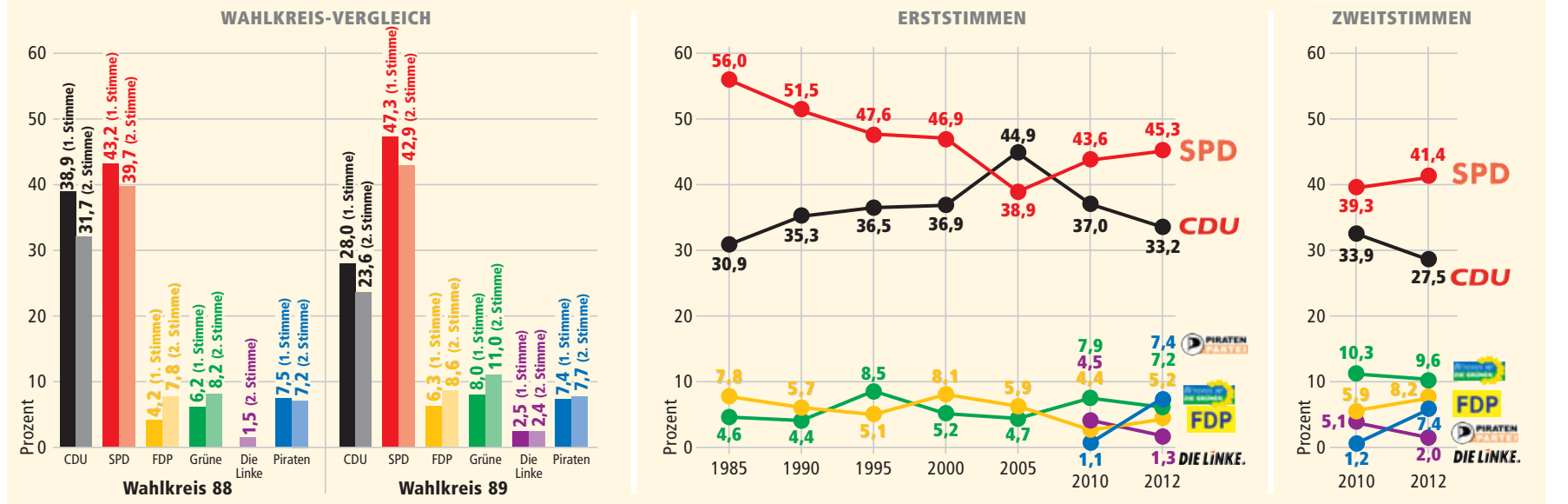
Auch wenn der Mühlenkreis insgesamt ob des Landtagswahlergebnisses frohlocken kann, fest steht, der Ausgang der Wahl bedeutet für die heimische CDU eine Katastrophe. Schon 2010 konnte der Rahdener Landtagsabgeordnete Friedhelm Ortgies die für ihn seit seinem Einzug im Jahr 2000 gewohnten Erststimmenergebnisse nicht sichern. Seit gestern aber ist nicht mehr nur von leichten Verlusten zu sprechen, sondern von einem Erdrutsch tief in den Keller.

Richtig ist zwar, dass die CDU im Mühlenkreis bei den Zweitstimmen noch deutlich schlechter abschneidet, doch das macht die Situation nicht besser. Um so beachtenswerter ist das Ergebnis der CDU-Kandidatin im Wahlkreis 89, Kirstin Korte. Erstmals für den Landtag kandidierend, schafft sie aus dem Stand beachtliche 28 Prozent bei den Erststimmen.

Besonders beachtenswert auch, dass Sozialdemokrat Ernst-Wilhelm Rahe den eigentlich „schwarzen“ Wahlkreis 88 knacken konnte. Es mag die Gesamtsituation widerspiegeln, in der sich die CDU (nicht nur) in Nordrhein-Westfalen befindet.

Das „rote“ Gespann aus der landtagserfahrenen Inge Howe und „Ewi“ Rahe hat nun die Chance, in einer vermutlich rot-grünen Landesregierung viel zu bewegen. Ziehen auch der Liberale Kai Abruszat und die Christdemokraten Korte und Ortgies mit an einem Strang, wird der Mühlenkreis eine starke Kraft in Düsseldorf sein.

**STIMMEN-VERTEILUNG DER LANDTAGSWAHLEN IM KREIS MINDEN-LÜBBECKE**



Die SPD erhält bei den Erst- und Zweitstimmen deutliche Stimmengewinne. Die CDU rutscht stark ab.

MT-Grafiken: Alexander Hoffmann

**Wahlabend sorgt für große Überraschung**






Ein Abgeordneten-Quintett aus SPD, CDU und FDP wird den Mühlenkreis im Düsseldorfer Landtag vertreten

Von Hans-Jürgen Amtage

Minden (mt). Ein, zwei, drei, vier, fünf. Die vorgezogene Landtagswahl dürfte für den Mühlenkreis eine Sensation bedeuten. Nicht mehr nur drei, sondern - so das Ergebnis bei Redaktionsschluss um 24 Uhr - fünf Abgeordnete werden den Kreis Minden-Lübbecke zukünftig im Landtag vertreten.

Der gestrige Abend brachte eine Überraschung nach der anderen. Während angesichts der Wahlprognosen als nahezu sicher galt, dass die gestandene Mindener Sozialdemokratin und gelernte Krankenschwester Inge Howe (59) wieder in den Düsseldorfer Landtag einziehen wird. Und auch fest damit gerechnet werden konnte, dass die nach dem Einstieg von Christian Lindner wiederbelebte FDP so viele Stimmen erhält, dass der Portaner Rechtsanwalt Kai Abruszat ebenfalls wieder an den Rhein reist. Als überraschend aber war zu werten, wie der Hüllhorster SPD-Mann und Landtagskandidat

**DIE ABGEORDNETEN FÜR DEN KREIS MINDEN-LÜBBECKE IM NEUEN NRW-LANDTAG**

WAHLKREIS 88 – MINDEN-LÜBBECKE I		WAHLKREIS 89 – MINDEN-LÜBBECKE II	
	<b>Ernst-Wilhelm RAHE</b> (SPD) Direkt <b>43,2%</b> 27 772 Stimmen		<b>Inge HOWE</b> (SPD) Direkt <b>47,3%</b> 32 948 Stimmen
	<b>Friedhelm ORTGIES</b> (CDU) Landesliste <b>38,9%</b> 25 009 Stimmen		<b>Kirstin KORTE</b> (CDU) Landesliste <b>28,0%</b> 19 510 Stimmen
			<b>Kai ABRUSZAT</b> (FDP) Landesliste <b>6,3%</b> 4 364 Stimmen

Fünf statt drei. Der Mühlenkreis wird mit fünf Abgeordneten im neuen Düsseldorfer Landtag vertreten sein.

Ernst-Wilhelm Rahe (53) seinen Herausforderer im Wahlkreis 88 Minden-Lübbecke I, Friedhelm Ortgies (62/CDU), ausbremsen. Galt der Landwirtschaftsmeister in dem eigentlich stark konservativen Wahlkreis fast als gesetzt, zog Diplom-Sozialarbeiter Rahe schon mit Beginn der Stimmenausählung davon. 43,22 Prozent der Erststimmen erhielt der Sozialdemokrat in Minden-Lübbecke I. Nur 38,92 der Christdemokrat Ortgies. Damit nahm Land-

tagsneuling Rahe dem altgedienten Politiker das Direktmandat, während Inge Howe die in sie gesetzten Erwartungen voll und ganz erfüllte und im Wahlkreis 89 Minden-Lübbecke II deutliche 47,26 Prozent der Erststimmen erhielt. Die CDU-Kandidatin Kirstin Korte, Grundschullehrerin, stellvertretende Landrätin. CDU-Kreisvorsitzende und erstmals für den Landtag kandidierend, kam auf einen Stimmenanteil von 27,98 Prozent. Doch die Überraschung soll-

te erst gegen 22 Uhr perfekt werden. Zwar stand die CDU bereits zu diesem Zeitpunkt vor einem Debakel, doch, so skurril die Situation auch sein mochte, genau das sollte dazu führen, dass die beiden Minden-Lübbecke CDU-Landtagskandidaten Tickets nach Düsseldorf bekommen sollten. Auf der Landesliste der CDU auf die Plätze 19 (Ortgies) und 24 (Korte) gesetzt, bilden sie die eiserne Reserve, die anrückt, weil die CDU insgesamt wegen ihres katastrophalen Ergebnisses deutlich weniger Direktmandate erzielte als bei der Landtagswahl vor zwei Jahren.

So gab sich der Ex-CDU-Kreisvorsitzende und Parlamentarische Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Steffen Kampeter, gegen 22 Uhr zunächst noch ein wenig vorsichtig. Doch wenig später war auch er sich ziemlich sicher, dass die Reserveliste bis etwa Platz 35 ziehen würde. Friedhelm Ortgies und Kirstin Korte damit in den Landtag einziehen können.

So schlecht das Erststimmenergebnis für die CDU im Mühlenkreis ist (33,23 Prozent/minus 3,8 Prozentpunkte), so miserabel auch die Zweitstimmenergebnisse (27,47 Prozent/minus 6,42 Prozentpunkte). Die SPD dagegen zog deutlich an und kommt im Kreis Minden-Lübbecke bei den Erststimmen auf 45,32 Prozent (plus 1,73 Prozentpunkte) und bei den Zweitstimmen auf 41,38 (plus 2,05).

Deutlich schwächer bei den Erststimmen als bei den Zweitstimmen zeigt sich die FDP mit ihrem Kandidaten Abruszat. Stabil blieben die Bündnisgrünen. Die Piraten erzielten erhebliche Zuwächse und wurden bei den Erststimmen nach SPD und CDU drittstärkste Kraft. Die Linke verlor extrem. Die Wahlbeteiligung liegt im Mühlenkreis bei schwachen 55,69 Prozent (2010: 55,36).

**STIMMEN**

- „Ich bin sehr froh, dass wir jetzt eine satte rote Mehrheit haben und die nächsten fünf Jahre eine gute Politik mit Rot-Grün machen können“, so SPD-Kandidatin **Inge Howe**. Ein so deutliches Ergebnis habe sie allerdings nicht erwartet. Um so mehr freue sie sich, zumal es eine deutliche Mehrheit sei. Und ihr persönliches Ergebnis? „Ich bin glücklich, dass ich gut abgeschnitten habe, und freue mich auf die nächsten fünf Jahre im Landtag.“ (jhr/mob)
- „Ich habe mir ganz klar mehr erhofft“ – das war **Kirstin Kortes** (CDU) erste Reaktion auf die Ergebnisse am Wahlabend. Sowohl landesweit als auch persönlich sei das Ergebnis bedauerlich. Später am Abend, als sich abzeichnete, dass sie mit großer Wahrscheinlichkeit im Landtag sein würde, ergänzte sie: „Ich freue mich auf die Arbeit für die Menschen aus Minden, Porta Westfalica und Bad Oeynhausen in Düsseldorf.“ (lkp/mob)
- Auch der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete **Steffen Kampeter** urteilt deutlich: „Das Ergebnis der Landtagswahl ist eine bittere Niederlage für die CDU. Der Verlust des Direktmandates von Friedhelm Ortgies trifft uns schwer. Glück im Unglück ist für uns, dass die Liste zieht und Friedhelm Ortgies und Kirstin Korte aller Wahrscheinlichkeit nach in den Landtag einziehen.“ (hja)

**WAHLERGEBNISSE IN DEN STÄDTEN UND GEMEINDEN DES KREISES MINDEN-LÜBBECKE**

	Jahr	CDU		SPD		FDP		Grüne		Die Linke		Piraten		Freie Wähler	
		Erste Stimme	Zweite Stimme	Erste Stimme	Zweite Stimme	Erste Stimme	Zweite Stimme	Erste Stimme	Zweite Stimme	Erste Stimme	Zweite Stimme	Erste Stimme	Zweite Stimme	Erste Stimme	Zweite Stimme
<b>Stadt Minden</b>	2012	26,6%	22,4%	48,6%	43,6%	6,0%	8,5%	8,5%	12,0%	2,5%	2,5%	7,4%	7,7%	0,5%	0,3%
	2010	29,5%	28,1%	48,2%	42,0%	4,7%	5,7%	9,2%	12,4%	5,3%	6,2%	1,3%	1,3%	-	-
<b>Stadt Porta Westfalica</b>	2012	26,1%	22,2%	47,5%	43,5%	8,2%	9,2%	7,6%	10,5%	2,0%	1,9%	8,1%	8,1%	0,5%	0,4%
	2010	32,5%	28,7%	45,5%	42,1%	6,0%	6,4%	8,5%	11,2%	4,6%	5,2%	1,1%	1,2%	-	-
<b>Stadt Petershagen</b>	2012	34,5%	28,0%	46,3%	43,0%	4,0%	7,3%	7,2%	9,1%	-	1,7%	8,1%	7,5%	-	0,1%
	2010	37,5%	33,9%	43,7%	41,5%	3,9%	5,4%	8,4%	9,4%	4,2%	4,6%	1,0%	1,1%	-	-
<b>Gemeinde Hille</b>	2012	34,6%	27,8%	46,9%	43,7%	4,8%	8,4%	6,5%	8,5%	-	1,3%	7,2%	6,7%	-	0,3%
	2010	37,2%	33,4%	46,0%	42,9%	4,7%	6,7%	6,5%	8,3%	3,4%	3,8%	1,1%	1,3%	-	-
<b>Stadt Bad Oeynhausen</b>	2012	31,7%	26,6%	45,0%	41,3%	5,1%	8,2%	7,6%	9,9%	2,8%	2,5%	6,9%	7,4%	1,0%	0,5%
	2010	36,9%	34,0%	42,8%	37,8%	4,1%	5,9%	8,8%	11,3%	4,9%	5,9%	1,1%	1,1%	-	-
<b>Stadt Lübbecke</b>	2012	32,2%	24,8%	49,5%	45,0%	4,0%	8,3%	6,7%	9,1%	-	1,9%	7,7%	7,3%	-	0,2%
	2010	36,2%	32,8%	46,2%	41,4%	3,3%	5,3%	7,3%	10,1%	4,6%	5,0%	1,0%	1,4%	-	-
<b>Stadt Espelkamp</b>	2012	47,8%	40,0%	37,0%	34,2%	3,3%	6,1%	4,7%	6,5%	-	1,8%	7,2%	6,6%	-	0,2%
	2010	49,5%	44,5%	34,7%	32,4%	3,5%	4,9%	5,7%	7,0%	4,2%	4,8%	1,0%	1,0%	-	-
<b>Gemeinde Hüllhorst</b>	2012	32,8%	28,0%	49,8%	43,8%	3,5%	7,1%	6,6%	7,8%	-	1,7%	7,3%	7,8%	-	0,2%
	2010	35,5%	34,2%	49,4%	41,8%	3,6%	5,0%	5,2%	8,9%	3,9%	4,4%	1,1%	1,2%	-	-
<b>Stadt Rahden</b>	2012	48,9%	39,9%	34,1%	32,1%	5,2%	8,6%	5,6%	7,7%	-	1,2%	6,1%	6,4%	-	0,5%
	2010	52,2%	46,7%	31,7%	30,6%	5,1%	7,2%	5,8%	7,6%	3,3%	3,3%	0,9%	0,9%	-	-
<b>Gemeinde Stemwede</b>	2012	49,8%	41,4%	32,3%	29,8%	4,9%	9,3%	6,2%	8,2%	-	1,0%	6,7%	6,8%	-	0,2%
	2010	53,8%	48,4%	29,4%	28,0%	4,3%	6,9%	6,8%	8,2%	2,9%	3,2%	1,0%	1,6%	-	-
<b>Stadt Preußisch Oldendorf</b>	2012	36,5%	29,4%	44,5%	40,7%	4,0%	7,9%	5,8%	7,4%	-	1,1%	9,1%	8,7%	-	0,6%
	2010	42,0%	38,0%	41,4%	38,1%	3,9%	5,9%	5,7%	7,8%	4,3%	4,6%	1,1%	1,2%	-	-

**ERGEBNISSE IN DEN STÄDTEN UND GEMEINDEN DES KREISES**

	WAHL NACH LANDESLISTEN									
	pro NRW	NPD	ödp	Die Tierschutzpartei	FAMILIE	DIE PARTEI	AUF	BIG	FBI/Freie Wähler	Partei der Vernunft
<b>Gesamt</b>										
Stimmen	1458	670	104	852	609	345	435	56	173	106
Prozente	1,1%	0,5%	0,1%	0,6%	0,5%	0,3%	0,3%	0,1%	0,1%	0,1%